

Protokoll
über die 63. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.09.2013

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum E070

Anwesenheit

Vorsitzender

Brill, Peter Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf Caritas

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rakette, Edda SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Dorfmann, Regina Stadtjugendring
Herweg, Susanne CDU/FDP-Fraktion
Hoffmann, Karin DRK
Kötzsch, Sabine Fraktion Unabhängige Bürger
Maier, Elke DPWV
Markmann, Axel W. Evangelische Jugend
Mielke, Axel AWO
Munzert, Thomas CDU/FDP-Fraktion
Rode, Olga SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
Zeitz, René SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Baumotte, Peter CDU/FDP-Fraktion
Böhm, Jörg Fraktion DIE LINKE
Glüer, Matthias Stadtjugendring
Höldke, Sylvia Caritas
Zischke, Thomas SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Fraktion

Verwaltung

Borchardt, Detlef
Buck, Holger
Gospodarek-Schwenk, Caren

Kerinn, Dörte
Kleimenhagen, Michael
Niesen, Dieter

Leitung: Peter Brill

Schriftführerin: Manuela Ullrich-Hermenau

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
 - 1.1. Information zur Thematik "Kaufhalle Hegelstraße"
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 07.08.2013 und der Unterausschusssitzung Jugendhilfeplanung vom 28.08.2013 (öffentlicher Teil)
- nur Prot. JHA-Sitzung v. 07.08.2013 -
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Sachstand der Verwaltung zur Vorbereitung und Umsetzung des 10 Mio € Sparpaketes, welches in der StV am 11.03.2013 beschlossen wurde.
4. Mitteilung der AG "Hilfen zur Erziehung"
5. Budgetkontrolle
6. Sachstandsbericht Spielleitplanung Schwerin
7. Erarbeitung der 3. Fortschreibung des Strategiepapiers zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01419/2013
wird vertagt
8. 1. Überarbeitung der Qualitativen Zielvorstellungen für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01568/2013
wird vertagt
 - 8.1. Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke zur Sicherung der Kinder- und Jugendarbeit, incl. Jugend- und Schulsozialarbeit

9. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt.

Es wird darum gebeten, TOP 6 – Spielleitplanung - vorzuziehen. Hierzu gibt es Zustimmung.

Herr Böhm von der Fraktion Die Linke bringt einen Dringlichkeitsantrag ein.

Dieser wird unter TOP 8.1 zusätzlich aufgenommen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis zum Dringlichkeitsantrag:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	0

zu 1.1 Information zur Thematik "Kaufhalle Hegelstraße"

Bemerkungen:

Der Dezernent, Herr Dr. Friedersdorff, gibt Ausführungen zur sogenannten „D-Halle“- „ehemalige Kaufhalle in der Hegelstr.“. Die Stadt hat die Halle mit dem Ziel gekauft, diese aus Städtebaufördermitteln abzureißen. Der Stadt liegt ein Nutzungskonzept von mehreren Anbietern, wie z.B. Sportverein „Makabi“, Freie Evangelische Gemeinde und „Power für Kids“ vor.

Es sollen u.a. Sportangebote, eine Fahrradwerkstatt und ein Cafe eingerichtet werden.

Die Stadt prüft nun, ob die Halle mittelfristig an die genannten Anbieter vermietet werden kann.

Nach der Vorstellung durch den Dezernenten gibt es dahingehend Aussagen der Ausschußmitglieder, dass Städtebaumittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ besser mit den Jugendhilfe-Trägerverbänden abzustimmen sind (s. auch Schreiben des JHA-Vorsitzenden an den Stadtpräsidenten vom 01.09.2013).

Es gibt die eindeutige Aussage der Verwaltung, dass diese **keine Mittel zur Kofinanzierung für die Nutzung der Halle zur Verfügung stellen wird.**

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 07.08.2013 und der Unterausschusssitzung Jugendhilfeplanung vom 28.08.2013 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

TOP 2 wird an anderer Stelle behandelt - nach Vorstellung des Sachstandsberichtes „Spielleitplanung“.

Das Protokoll der Sitzung vom 07.08.2013 wird in 2 Punkten **ergänzt:**

1. Auf Seite 5 zu 5. muß der letzte Satz wie folgt lauten: „Vor dem Hintergrund, dass die entsprechenden Zahlenwerke in der UA-Sitzung „JHP“ am 28.08.2013 vorliegen und erstmalig beraten werden, stimmen die Mitglieder dem einstimmig zu.“
2. Auf Seite 6 zu 9. wird folgender Text eingefügt:
 „Zum Abschluss der Diskussion fasst der Vorsitzende zusammen, dass sich der JHA und die Verwaltung einig sind, dass ... die Entgeltangebote... für die Fachleistungsstunde
auf der Grundlage der gemeinsam erzielten Ergebnisse der AG HzE am 23.08.2013
 im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung eingereicht werden.“

Beschluss:

Über das Protokoll wird in der geänderten Fassung, mit den 2 Ergänzungen, mehrheitlich abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Sachstand der Verwaltung zur Vorbereitung und Umsetzung des 10 Mio € Sparpaketes, welches in der StV am 11.03.2013 beschlossen wurde.

Bemerkungen:

Herr Niesen teilt mit, dass nach dem gegenwärtigen Stand der Zahlen nach dem linearen Mittelabfluß das Ziel der Einsparung nicht erreichbar ist, dennoch das ehrgeizige Ziel besteht, dies zu schaffen.

Herr Hubert bemängelt , dass der Budgetbericht nicht vorliegt, und verweist auf die Aussage im Protokoll vom 07.08.2013, Seite 4 zu 3., dass dieser zur heutigen Sitzung vorliegen sollte.

zu 4 Mitteilung der AG "Hilfen zur Erziehung"

Bemerkungen:

Herr Baumotte, 2. Sprecher der AG HzE verliest die Mitteilung aus der AG-Sitzung vom 23.08.2013. Mit Vorlage dieser Mitteilung wird ein großer Dissenz zum Ausdruck gebracht.

Herr Niesen sagt zu, sich zu einem späteren Zeitpunkt zu den Dingen zu äußern.

Das Protokoll der Sitzung vom 28.06.2013, in dem nach Auffassung der Träger mehrere Punkte nicht korrekt wiedergegeben wurden, ist nach strittiger Diskussion nicht beschlossen worden.

Die Träger legten bereits 3 Tage vor der Sitzung dem Jugendamt einen Kompromissvorschlag für eine Berechnungsgrundlage einer Fachleistungsstunde vor, in dem die Vorgaben des Jugendamtes anerkannt wurden, wenn zusätzlich in der Fachleistungsstundenzeit 2 Positionen (Ausfallzeiten und Fahrzeiten) berücksichtigt werden.

In der Sitzung wurden beide Positionen abgelehnt ohne Alternativen. Es wurde deutlich, dass das Jugendamt kein Interesse an einem (wie im JHA besprochen) gemeinsam erzielten Ergebnis hat. Es blieb bei seiner Position bis auf einen, in der Praxis nicht so relevanten, Punkt (Zeit für Hilfeplangespräch als FLS-Zeit). Nach einer Auszeit, die die Träger beantragten, erneuerten sie ihr letztes Kompromissangebot sowie eine Alternative, eine kleine zeitlich beschränkte AG unter Beteiligung von Herrn Niesen einzurichten, die die Inhalte der Berechnung einer FLS noch einmal neu mit den praktischen Gegebenheiten abgleicht. Es wurde vereinbart, dass beide Parteien bis zum Montag, 26.08.13 darüber nachdenken und ihre Entscheidungen sich gegenseitig mitteilen.

- *Das hat die Verwaltung nicht getan. Die Träger haben ihren Kompromissvorschlag (der bereits an der untersten Grenze des praktisch Machbaren liegt) erneuert.*

Die Verwaltung gab weiterhin bekannt, dass im Falle einer Ablehnung der Verwaltungsvorgabe jeder Träger einzeln zu Verhandlungen (inklusive einer Berechnungsgrundlage für eine FLS) aufgefordert wird. *Das ist inzwischen geschehen!*

Diverse Hinweise darauf, dass noch genügend andere, private Träger vor der Tür stehen, ‚schmückten‘ die Sitzung noch aus.

Des Weiteren wurde vereinbart, dass die Verwaltung bis zum Mittwoch, 28.08.13 eine Regelung für die Übergangszeit bis zum Abschluss neuer Leistungsvereinbarungen vorlegt.

- *Dieser Termin wurde ebenfalls nicht eingehalten. Erst am 02.09.13 bekamen die Sprecher eine Information und alle anderen Träger am 03.09. per Post.*

Als Mitteilung der Verwaltung kam zum Schluss noch der Hinweis, dass der beratende Beauftragte seine Arbeit aufgenommen hat und einen seiner Prüfungsschwerpunkte im Aufgabenfeld Hilfen zur Erziehung sieht.

zu 5

Budgetkontrolle

Bemerkungen:

Herr Niesen bittet um Nachsicht, dass die Unterlagen aufgrund notwendiger Überarbeitungen nicht rechtzeitig zur Sitzung zur Verfügung gestellt werden

konnten. Diese werden nachträglich ins RIS eingestellt.

1. Produkt: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, ohne Tagespflege (§ 22 SGB VIII)

Nach dem Stand 31.08.2013 wird es im Einzahlungs- und Auszahlungsbereich zu Erhöhungen kommen (Einz.: 7.451.766,13 €, Ausz.: 15.536.203,12 €). Das Ergebnis mit dem Liquiditätssaldo liegt bei -13.617.500,00 €

Herr Mielke merkt im Namen aller Kita-Träger an, dass aufgrund des 5-monatigen Bearbeitungsstaus bei den Kita-ermäßigungen, die freien Träger in Vorleistungen gehen müssen, was nicht akzeptiert werden könne.

2. Produkt: Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 13 u.14 SGB VIII)

Hier ist gegenwärtig davon auszugehen, dass die Zielvorgabe erfüllt wird mit Einzahlungen von 315.299,51 € und Auszahlungen von 934.252,07 €

Herr Mielke gibt die Anregung, die „Produktblätter“ so aufzubereiten, dass sie „lesbar“ sind, und verstanden werden (mit Auflistung der entsprechenden Landes- und Bundesmittel).

3. Produkt: Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)

Hier wird das Ergebnis voraussichtlich so zu erwarten sein, wie es geplant ist
(Einzahlungen von 16.610,69 € u. Auszahlungen von 700.607,91 €).

4. Produkt: Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 35 SGB VIII)

Hier liegen die Einzahlungen bei 509.908,81 € und die Auszahlungen bei 9.178.527,45 €. Es gibt gegenwärtig einen Zuschußbedarf von 12.342.600,00 €
Prognostisch ist von einem Minus von ca. 13,2 Mio € auszugehen.

Ergebnis:

Der JHA verständigt sich demnächst zu Kennziffern für die Produktbereiche des Teilhaushaltes 4 (Jugend).

zu 6

Sachstandsbericht Spielleitplanung Schwerin

Bemerkungen:

Dieser TOP wird nach der Vorstellung von Herrn Dr. Friedersdorffs Ausführungen behandelt.

Frau Isermann-Kühn von der DorfwerkStadt e.V. (globale Jugendarbeit Brandenburg-Berlin) gibt einen ausführlichen Sachstand zur <Spielleitplanung in Neu Zippendorf und Mueßer Holz> als ein strategisches Element auf dem Weg zum kinder- und jugendfreundlichen Schwerin.

Leitsatz dieser Spielleitplanung ist, dass <keine Verschlechterung> eintreten darf. Die Arbeitsaufnahme erfolgte Ende April 2013.

Sie verweist auf den Beschluß der Stadtvertretung und des JHA, diese zu erarbeiten.

Der erste Schritt in diesem Prozeß ist die Gründung einer ämterübergreifenden kommunalen AG, wo es monatliche Treffen mit allen Beteiligten gibt und weiterhin geben wird. Als Steuerungsebene ist hier die AG und der Lenkungskreis zu sehen.

Frau Isermann-Kühn gibt eine detaillierte Vorstellung- was SLP ist, welche Grundlagen sie hat, in welchen Phasen die Beteiligungsverfahren - stattfinden werden u.a. .

Es wird ein gemeinsamer Termin zur Kriterienentwicklung „Was heißt für uns ein kinder- und jugendfreundlicher Stadtteil in Schwerin ?“ für den **16.10.2013** vorgeschlagen.

Außerdem findet am 12.09.2013 ein Kreativwettbewerb mit Preisverleihung statt.

Die Präsentation wird allen Mitglieder als Protokollanlage zugesendet.

Beschluss:

Für den vorgeschlagenen Termin gibt es mehrheitliche Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	5

zu 7 Erarbeitung der 3. Fortschreibung des Strategiepapiers zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin

Vorlage: 01419/2013

Bemerkungen:

Herr Brill informiert die Mitglieder, dass er am Vortag der Sitzung mit dem Sitzungsdienst der Stadtvertretung die Terminkette abgestimmt hat, wann die 3. Fortschreibung des Strategiepapieres in die entsprechenden Gremien einzubringen ist, um die Stadtvertretung im Dezember dieses Jahres zu erreichen.

Zum 25.09.2013 (UA „JHP“) wird die Verwaltung dem JHA das notwendige Zahlenmaterial vorlegen, um zwingend in der Sitzung, am 02.10.2013 einen Beschluß zum Strategiepapier zu fassen.

Herr Niesen sichert zu, im RIS am 11.09.2013 die entsprechenden Unterlagen bereitzustellen.

Der Vorsitzende ermahnt die Verwaltung, sich an gemeinsame Absprachen zu halten, denn z.Zt. ist der Unmut unter den Mitglieder bezogen auf die Verwaltung recht groß.

Es wird auch auf eine dringend benötigte Prioritätenliste hingewiesen.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, diesen TOP zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 8 1. Überarbeitung der Qualitativen Zielvorstellungen für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01568/2013

Beschluss:

Der Ausschuss beschliesst mehrheitlich, diesen TOP zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 8.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke zur Sicherung der Kinder- und Jugendarbeit, incl. Jugend- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren nur noch 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Beschluss:

Mehrheitlich beschliesst der Ausschuss den Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke, von Herrn Böhm.

Beschlusstext:

Der JHA bittet die Oberbürgermeisterin, sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Landesförderung aus EU-Mitteln für die Jugend- wie auch die Schulsozialarbeit bis einschließlich 2016 nach den bisherigen Konditionen erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 2

zu 9 Sonstiges

Bemerkungen:

Es gab keine Anmerkungen zu diesem TOP.

gez. Peter Brill

Vorsitzender

gez. Manuela Ullrich-
Hermenau

Protokollführerin